

Berlin, 7 Juli 2008

## Institut für Interdisziplinäre Isotopenforschung (IIF) an der Universität Leipzig

Der Wissenschaftsrat hat das Institut für Interdisziplinäre Isotopenforschungszentrum (IIF) an der Universität Leipzig evaluiert, um zu prüfen,

- ob es die Kriterien einer Forschungseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) erfüllt oder
- ob durch eine Integration des IIF in das Forschungszentrum Dresden (FZD) Synergieeffekte entstehen könnten.

Das IIF bearbeitet in den beiden Abteilungen Radiopharmazie und Georadiochemie die Forschungsthemen

- Entwicklung und Einsatz von Radiotracern für Hirnforschung, speziell die Untersuchung neurodegenerativer Prozesse mittels der Positronen-Emissions-Tomographie und
- Transportprozesse in Geosystemen unter Verwendung von Radiotracern.

Grundhaushalt in 2008: 1,133 Mio. Euro; Zuwendungsgeber ist der Freistaat Sachsen

Drittmittel betragen in 2007 768 TEuro und entfielen auf Bund (77,5 %), Europäische Union (12,3 %) und DFG (10,2 %).

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in 2006:

- insgesamt 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- davon 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler,
- 6 Doktorandinnen und Doktoranden,
- und 12 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Stellenplan:

- insgesamt 20 Stellen,
- davon 10 für wissenschaftliches Personal,
- und 10 für nichtwissenschaftliches Personal.